



Das Vörder FilmTheater startet mit zwei Filmvorführungen am Sonnabend, 24. Januar, in das mittlerweile vierte Jahr. Fotos: bz

Start ins vierte Kino-Jahr

24. Januar: „Vörder FilmTheater“ startet mit Doppelvorführung ins Jahr 2026

Bremervörde. Die „Arbeitsgruppe Kino“ des Bremervörder Kultur- und Heimatkreises geht mit dem Projekt „Vörder FilmTheater“ in das mittlerweile vierte Jahr. Die ersten Filmvorführungen im neuen Jahr plant die Gruppe um Hans Luettkes am Sonnabend, 24. Januar.

„Bisher waren alle Abendfilme sehr gut besucht“, freut sich Hans Luettkes über den Zuspruch für das „Vörder FilmTheater“. Noch nicht ganz so gut besucht worden seien die bislang gezeigten Kinderfilme. „Wenn ich aber nach den Vorstellungen die zufriedenen Kinder und Eltern sehe, spornt uns das immer wieder dazu an, auf unserer Linie zu bleiben“, betont Luettkes.

Kino für die Kleinen: „Meine Freundin Conni“

Deshalb nimmt die Gruppe am Sonnabend, 24. Januar, um 16 Uhr (Einlass ab 15.30 Uhr) im Ludwig-Harms-Haus in der Kirchenstraße 2 mit dem Kinderfilm „Meine Freundin Conni – Geheimnis um Kater Mau“ einen neuen Anlauf. Dieser Film ist vom Alter her nicht eingeschränkt. Der Animationsfilm mit einer Länge von 76 Minuten



Am 24. Januar zeigt das Vörder FilmTheater um 16 Uhr (Einlass ab 15.30 Uhr) den Kinderfilm „Meine Freundin Conni - Geheimnis um Kater Mau“.

ist ohne Altersbeschränkung freigegeben. „Wir empfehlen ihn aber für Kinder ab fünf bis sechs Jahren“, sagt Luettkes.

Im Film geht Conni zum ersten Mal ohne ihre Familie auf eine große Reise. Mit dabei sind ihre besten Freunde Anna und Simon – und auch Kater Mau, der sich als blinder Passagier eingeschmuggelt hat. Doch Haustiere sind in der Unterkunft nicht erlaubt und zu allem Überfluss ist die Hotelbesitzerin Frau Weingärtner auch noch allergisch gegen Katzenhaare...

„Schön ist, dass zu den Nachmittagsvorstellungen oft die El-

tern oder die Großeltern mitkommen“, sagt Luettkes. Alternativ können Eltern ihre Kinder auch an der Kinokasse verab-schieden und – bei Bedarf – Telefonnummern mit Namen hinterlegen, damit sie kontaktiert werden können, sollte ein Film doch mal zu spannend sein. „Grundsätzlich sind zwei Damen vom Kinderschutzbund vor Ort, die sich sehr gern um alle Bedürfnisse der Kinder kümmern“, so Luettkes. Eine Platzreservierung ist bei Kinderfilmen nicht vorgesehen.

Getränke, Snacks, Popcorn und Eis

In der Abendvorstellung läuft am 24. Januar ab 20 Uhr (Einlass um 19 Uhr) der Klassiker „Der Club der toten Dichter“, in dem der Englischlehrer John Keating (Robin Williams) seine Schüler mit ungewöhnlichen Lehrmethoden dazu inspiriert, ihre Stimmen zu erheben, Poesie als Lebensform zu begreifen und dem Motto „Carpe Diem“ (Nutze den Tag) zu folgen.

Auf Besucher wartet im Foyer eine große Getränkeauswahl, kleine Snacks und frisch zubereitetes Popcorn. Vor dem Hauptfilm wird im Saal Speiseeis direkt am Sitzplatz verkauft. Aufgrund der begrenzten Anzahl von Sitzplätzen im Lud-

wig-Harms -Haus empfiehlt die Arbeitsgruppe Kino für den Abendfilm eine Platzreservierung per E-Mail (voerderfilm-theater@gmx.de) oder telefonisch unter 04761/9262387.

Spontane Besucher sind ebenfalls willkommen, sofern es noch freie Plätze gibt. Beide Filme werden wieder in Zusammenarbeit mit dem Mobilien Kino Niedersachsen gezeigt.

„Das gesamte Kino-Team freut sich sehr, unseren kleinen und großen Gästen eine nette Zeit im Kino bereiten zu dürfen, und hofft auf viele Besucher“, lädt Luettkes im Namen der AG ein. (bz/tb)



In der Abendvorstellung läuft der Klassiker „Der Club der toten Dichter“.